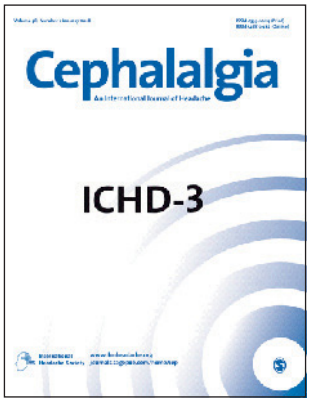
Neue IHS-Klassifikation

Im Januarheft der Zeitschrift *Cephalalgia* ist die endgültige dritte Version der International Classification of Headache Disorders (ICDH-3) erschienen. Diese löst damit die beta-Version ab, die seit 2013 im Gebrauch war. Damit hat eine lange Entwicklung ihren Abschluss gefunden. Zum ersten Mal wurde dabei eine sogenannte Feldtestung durchgeführt, d. h. die Kriterien der beta-Version der ICHD-3 wurden in klinisch-epidemiologischen Studien einer Validierung unterzogen. Dabei kam es zu einigen Änderungen, etwa bei den Kriterien für den Clusterkopfschmerz oder bei einigen symptomatischen Kopfschmerzerkrankungen.

Die neue ICHD-3 ist zum einen als Open-access-Veröffentlichung auf der Homepage der Zeitschrift Cephalalgia einzusehen. Zum anderen gibt es eine eigene Homepage unter www.ihs-classification.com, auf der die einzelnen Kriterien auch über Suchbegriffe einsehbar sind. Dies beinhaltet auch eine Synopsis mit dem ICD-10.

Die deutsche Version der ICHD-3 ist derzeit in Bearbeitung und soll im Lauf des Jahres 2018 als Sonderheft der Zeitschrift



Nervenheilkunde erscheinen. Alle DMKG-Mitglieder werden dann ein solches Exemplar erhalten.

Personalia

Neues Präsidium

Auf dem Schmerzkongress im Oktober in Mannheim wurde turnusgemäß ein neues Präsidium der DMKG gewählt. Seit dem 1. Januar 2018 sind somit folgende Personen im Amt.

Präsidentin

Priv.-Doz. Dr. med. Stefanie Förderreuther, Neurologische Klinik der Universität München, Konsiliardienst am Standort Innenstadt, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Telefon: 089/440052456, Fax: 089/440054915, E-Mail: steffi.foerderreuther@med.uni-muenchen.de

1. Vizepräsident

Priv.-Doz. Dr. med. Tim Jürgens, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsmedizin Rostock, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock, Telefon: 038174949511, Fax: 038174949512, E-Mail: tim.juergens@med.uni-rostock.de

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Martin Marziniak, Chefarzt, Klinik für Neurologie, Zentrum für Neurologische Intensivmedizin, kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 12, 85540 Haar, Telefon: 089/45623884, Fax: 089745623227, E-Mail: martin.marziniak@kbo.de

Generalsekretär und Pressesprecher

Priv.-Doz. Dr. med. Charly Gaul, Chefarzt, Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein, Ölmühlweg 31, 61462 Königstein im Taunus, Telefon: 06174/29040, Fax: 06174/2904100, E-Mail:info@dmkg.de

Schatzmeister

Dr. med. Volker Malzacher, Am Heilbrunnen 47, 72766 Reutlingen, Telefon: 07121/144830, Fax: 07121/71448313, E-Mail:volker.malzacher@t-online.de

Kooptierte Mitglieder des Präsidiums

- Priv.-Doz. Dr. med. Dagny Holle-Lee, Oberärztin, Westdeutsches Kopfschmerzzentrum, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen, Telefon: 0201/7232385, Fax: 0201/437235919, E-Mail:dagny.holle-lee@uk-essen.de
- Dr. phil., Dipl.-Psychologe Thomas Dresler, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Graduiertenschule LEAD Universität Tübingen, Universitätsklinikum Tübingen, Calwerstr. 14, 70276 Tübingen, Telefon: 07071/2982627, Fax: 07071/294141, E-Mail: thomas.dresler@med.uni-tuebingen.de
- Dr. med. Lars Neeb, Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie Charité, Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin, E-Mail: lars.neeb@charite.de

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

© Schattauer 2018

Ausschreibung

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums hat sich die MigräneLiga e. V. Deutschland zum Ziel gesetzt, die Situation Migräne Erkrankter – insbesondere an chronischer Migräne – zu verbessern und schon vorhandene Beispiele zu würdigen und bekannter zu machen. Deshalb lobt die MigräneLiga e. V. Deutschland den Dr.-Joachim-Brand-Preis für Projekte aus, die mit innovativen Ideen/Ansätzen den Zugang zur Versorgung von Betroffenen mit Migräne und chronischer Migräne verbessern und somit die Lebensqualität dieser Patienten langfristig erhöhen können. Das prämierte Projekt sollte so gestaltet sein, dass es auch auf andere Praxen/Kliniken einfach übertragbar ist.

Der Preis wird im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung der MigräneLiga im April 2018 ausgelobt. Die Einreichung der Projekte ist bis zum **30. Juni 2018** möglich. Der Gewinner wird von einer unabhängigen Jury aus Mitgliedern der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG) und der MigräneLiga e. V. Deutschland unter Hinzuziehung eines Vertreters einer Universität ausgewählt werden und dann im Rahmen des Schmerzkongresses im September 2018 offiziell bekannt gegeben und veröffentlicht werden. Der Preis soll 2018 erstmalig mit 5000 Euro dotiert und dann alle 2 Jahre neu ausgeschrieben werden. 2018 wird der Preis finanziell durch die Novartis Pharma GmbH unterstützt. Novartis Pharma GmbH hat keinen Einfluss auf die Auswahl des Preisträgers und ist nicht in der Jury vertreten.

Voraussetzungen für die Einreichung eines Projektes

Innovative Projekte, die sich in der Phase der Etablierung befinden oder die bereits umgesetzt wurden. Die Einreichungen müssen inhaltlich folgende Kriterien abdecken:

- die regionalen Besonderheiten/Probleme in der Versorgung der Migräne- vor allem der chronischen Migränepatienten und den Lösungsansatz skizieren (Ausgangssituation, Projekt),
- für das konkrete Projekt die Planung, Umsetzung, Kosten- und Zeitrahmen in einer Übersicht darstellen sowie der bisherige Status des Projekts und Erfolge darstellen (z. B. Verbesserung für die chronischen Migräne-Patienten) ,
- kurze Darstellung der Übertragbarkeit des Projektes,
- weitere Anforderungen an die Bewerber für den Preis: Daten zu(r) Person(en), Ort des Projektes (Praxis, etc.) Erreichbarkeit.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. In der Bewerbung soll die Ausgangssituation sowie die erreichte Verbesserung für die Betroffenen mit Migräne bzw. chronischer Migräne, dargestellt werden. Ebenso sollen die Ideen und Maßnahmen, die dazu beigetragen haben, aufgeführt werden.

Mit der Bewerbung erklärt sich der Einreicher einverstanden, dass im Rahmen der Berichterstattung bei der Vergabe des Dr.-Joachim-Brand-Preises im Falle einer Preisträgerschaft über das Projekt und die Ergebnisse in der Öffentlichkeit (Homepage, Presse, Medien der MigräneLiga und der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft berichtet wird. Die Bewerbungsunterlagen sind per Post zu senden an: MigräneLiga e.V. Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Präsidentin Lucia Gnant, Kurpfalz-Centrum 10, Römerstr. 2–4, 69181 Leimen. Für die Einhaltung der Bewerbungsfirst gilt der Poststempel. Zusätzliche Dokumente/Anlagen können als Materialien zur Dokumentation und Visualisierung (max. Format DIN A4) der Bewerbung beigelegt werden. Die Anlagen unterstützen die Jury bei der Beurteilung. Das Copyright verbleibt bei den Bewerbern.

Bewertung

Eine Jury aus Kopfschmerzexperten und Patientenvertretern prüft und bewertet die eingereichten Projekte. Jedes Jurymitglied hat eine Stimme. Die Bewerbung, die die meisten Stimmen der Jury erhält, bekommt die Auszeichnung des Dr.-Joachim-Brand-Preises. Die Entscheidungen der Jury sind juristisch nicht anfechtbar. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Jury behält sich vor, evtl. mehrere Preisträger auszuzeichnen und dabei das Preisgeld zu splitten. Die Jury setzt sich aus den folgenden Experten zusammen:

- der Vorstand der MigräneLiga e. V. Deutschland entsendet ein Mitglied,
- der Vorstand der DMKG entsendet ein Mitglied,

Ankündigung

Zertifizierung von Kopfschmerzschwerpunktpraxen, Kopfschmerzambulanzen und Kopfschmerzzentren ist ab sofort möglich

Nach Einführung des persönlichen Kopfschmerzzertifikates, bietet die DMKG ab sofort an, Kopfschmerzschwerpunktpraxen (Level 1), Spezialambulanzen (Level 2) und Kopfschmerzzentren (Level 3) in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland zu zertifizieren. Die Zertifizierung dient dem Nachweis von besonderer Expertise in der Versorgung von Kopfschmerzpatienten und der damit verbundenen besonderen Strukturqualität. Die DMKG hat sich zu dem Schritt entschieden, um Patienten die Möglichkeit zu eröffnen, geeignete ambulante und stationäre Einrichtungen mit besonderem Schwerpunkt in der Versorgung von Kopfschmerzen zu finden und so die Behandlung von Kopfschmerzpatienten zu verbessern. Die Zertifizierung definiert zuverlässige Kriterien für die Strukturqualität in der Kopfschmerzversorgung und ermöglicht so niedergelassenen Ärzten und Kliniken ihre besondere Kompetenz in der Kopfschmerzversorgung nachzuweisen und transparent nach außen darzulegen. Alle Informationen zur Zertifizierung sind auf den Webseiten von Certcom unter http://www.lga-intercert.com/branchen/medizin-und-gesundheitswesen/zertifizierung-von-kopfschmerzzentren/ abrufbar.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

© Schattauer 2018

Ausschreibung

Wolffram-Preis 2018

Die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft schreibt den Wolffram-Preis für Forschungsarbeiten zum Thema Kopfschmerz aus.

Eingereicht werden können Diplomarbeiten, Doktorarbeiten und Publikationen (Publikationen sollten mindestens „im Druck" sein bzw. nicht älter als 12 Monte). Für den Preis können sich wissenschaftliche Mitarbeiter aller Fachrichtungen bewerben, die an einer akademischen Einrichtung in Deutschland tätig sind. Es besteht keine Altersbegrenzung. Der erste Preis wird mit 5000 Euro, der zweite mit 2500 Euro und der dritte mit 1000 Euro gewürdigt. Die Bewertung nimmt das DMKG-Präsidium vor. Dieses behält sich vor, externe Gutachter hinzuziehen.

Der Wolffram-Preis wird anlässlich des Deutschen Schmerzkongresses vom 19. bis 22. Oktober 2016 in Mannheim verliehen. Bewerbungen sind bevorzugt via E-Mail bis zum **1. August 2018** einzureichen bei der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft. Alternativ ist die Einreichung per Post (in vierfacher Ausfertigung) möglich.

- die MigräneLiga und die DMKG berufen im Einvernehmen ein Mitglied einer Universität als wissenschaftlichen Beirat.

Die Jury orientiert sich an den folgenden Bewertungskriterien:

- Erreichte Verbesserung / Erreichtes Ziel (Zugang zu Versorgung von Menschen mit Migräne und chronischer Migräne),
- Verbesserung der Lebensqualität der Migränebetroffenen,
- Originalität und Kreativität der Umsetzung,
- Nachhaltigkeit der Verbesserung,
- Übertragbarkeit auf andere Praxen/Institutionen ist wünschenswert.

Auszeichnung

Der Preis wird in Form eines nicht zweckgebundenen Preisgeldes in Höhe von 5000 Euro übergeben. Der ausgezeichnete Preisträger erhält eine Urkunde. Der Preisträger wird frühzeitig in Kenntnis gesetzt. Die öffentliche Preisübergabe findet im Herbst während des Schmerzkongresses 2018 statt. Bildmaterial sowie Bericht über den Preisträger, die Veranstaltung und das prämierte Projekt werden im Anschluss auf der Website der MigräneLiga veröffentlicht. Diese Informationen werden auch an die Presse weitergeleitet werden.

Datenschutz

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten ernst und halten uns strikt an die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Impressum

Redaktionelle Betreuung
Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers
Neurologische Klinik
Krankenhaus Lindenbrunn
Am Lindenbrunn 1, 31863 Coppenbrügge
everss@uni-muenster.de

Kontaktadresse der DMKG
Generalsekretär und Pressesprecher
Priv.-Doz. Dr. Charly Gaul, Migräne und Kopfschmerzklinik Königstein, Ölmühlweg 31, 61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174/29040, Fax 06174/2904100
info@dmkg.de, www.dmkg.de

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Artikel liegt bei den jeweiligen Autoren.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

© Schattauer 2018